

» INTERNATIONALISIERUNGSSTRATEGIE DER TH WILDAU «

[Laut Beschluss des Senats der TH Wildau vom 04.07.2022]

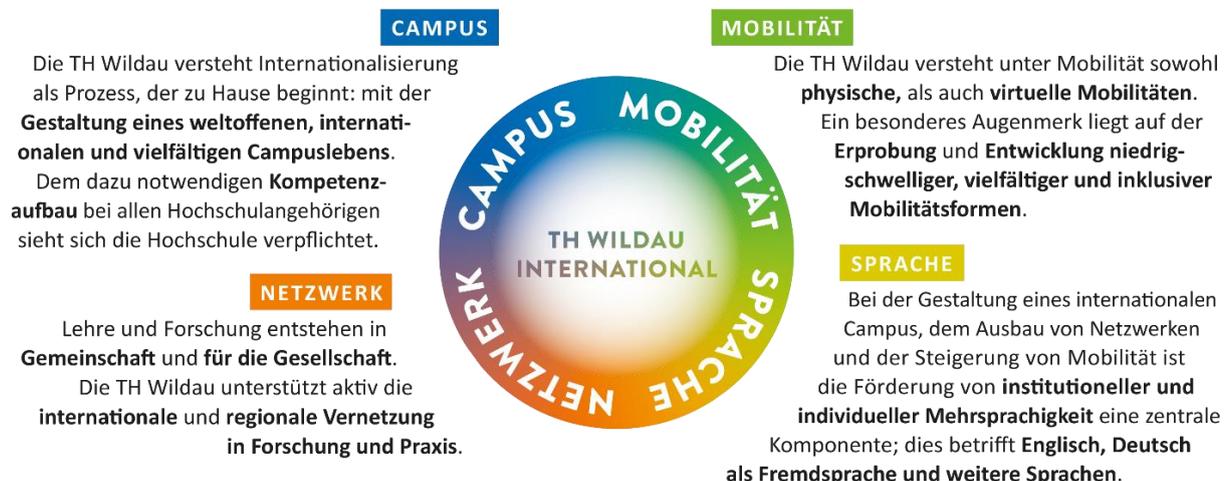
PRÄAMBEL

Internationalisierung ist eines der zentralen strategischen Ziele der Hochschulentwicklung der TH Wildau. Die TH Wildau versteht Internationalisierung als Querschnittsaufgabe, die sämtliche Bereiche und alle Angehörigen der Hochschule umfasst. Internationalisierung dient der Erhöhung und Sicherung von Qualität in Forschung, Lehre und Transfer und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit der Hochschule und des Wissenschaftsstandortes Deutschland. Die Erfahrungen der Pandemie in den letzten zwei Jahren haben die Notwendigkeit einer engen und systematischen Verknüpfung von Internationalisierung, Digitalisierung und Nachhaltigkeit deutlich gemacht. Diesem Zusammenspiel sieht sich die TH Wildau verpflichtet.

Die Hochschule versteht gemäß ihrem Leitbild von 2019 regionale Verwurzelung und internationale Vernetzung als komplementäres Zusammenspiel. Als Hochschule für angewandte Wissenschaften agiert die TH Wildau als Motor für die Unterstützung von Internationalisierung in und für die Region Berlin-Brandenburg, vor allem mit Bezug auf den regionalen Wachstumskern Schönefelder Kreuz.

Internationalisierung ist zudem wesentliche Voraussetzung, um globale, gesellschaftliche Herausforderungen, wie Gesundheitskrisen, Klimawandel, weltweite Migration oder Friedenssicherung, zu erforschen und zu lernen, mit ihnen umzugehen<sup>1</sup>. Die TH Wildau wird die Ziele und Bedingungen von Kooperationen sowie die Auswahl von Kooperationspartnern hinsichtlich Wissenschaftsfreiheit und politischen Hintergrund reflektieren. Gleichzeitig ist sie bestrebt, bestehenden Ungleichheiten entgegenzuwirken und zur wissenschaftlichen, ökonomischen und gesellschaftlichen Weiterentwicklung beizutragen.

Als Kernbereiche der Internationalisierung identifiziert die TH Wildau **vier Aktionsfelder**:



<sup>1</sup> Wissenschaftsrat (2021): Impulse aus der COVID-19-Krise für die Weiterentwicklung des Wissenschaftssystems in Deutschland. Positionspapier. (Drs. 8834-21), S. 56.



VOR DIESEM HINTERGRUND SETZT SICH DIE TH WILDAU FOLGENDE ZIELE:

#### CAMPUS

- Wir unterstützen einen internationalen Campus und konsolidieren die überdurchschnittliche **Quote der internationalen Studierenden bei ca. 20%**. Wir streben eine Erhöhung des Anteils unserer **internationalen Mitarbeiter/innen**, insbesondere unseres Lehr- und Forschungspersonals, auf ebenfalls **20%** an.
- Wir **fördern** den **Studienerfolg** unserer **internationalen Studierenden** aufbauend auf ihren besonderen Bedürfnissen. Wir legen Wert auf qualitätsgeleitete Kriterien bei Auswahl, Evaluation und Förderung.
- Wir erhöhen die **internationale Sichtbarkeit** der TH Wildau und entwickeln hierzu ein geeignetes **Kommunikations- und Marketingkonzept**.
- Wir verbessern unsere **Serviceangebote** und optimieren **Verwaltungsprozesse** für **internationale Angelegenheiten**.

#### NETZWERK

- Wir bauen unsere Netzwerke für internationale **Forschungszusammenarbeit** aus und treiben die **Internationalisierung des Forschungspersonals** voran.
- Wir identifizieren **strategische Partnerschaften** und führen die laufende, qualitäts-geleitete **Evaluation** sämtlicher Partnerschaften der TH Wildau fort.

#### MOBILITÄT

- Wir ermöglichen allen Studierenden und Mitarbeiter/innen **internationale Erfahrungen**. Wir erhöhen die Zahl der **Auslandsmobilitäten** der Studierenden und streben **Mobilitätsfenster** in allen Studiengängen an.
- Wir fördern **bottom-up-Initiativen**, dabei bemühen wir uns, internationale Kooperationen für alle Studienprogramme zu finden. Ein besonderer **Fokus** unserer Aktivitäten liegt auf dem **europäischen Hochschulraum**.

#### SPRACHE

- Wir entwickeln unsere internationalen Studienprogramme strategisch weiter und erhöhen das Angebot an (obligatorischen) **englischsprachigen Studienmodulen**.
- Wir entwickeln ein **institutionelles Sprachkonzept** für alle Akteursgruppen und unterstützen die Umsetzung desselben.
- Wir berücksichtigen bei der Auswahl neuer Hochschulangehöriger und honorieren bei der Förderung aller Hochschulangehörigen **Mehrsprachigkeit** und **interkulturelle Kompetenzen**.

#### VON DER IDEE ZUR IMPLEMENTIERUNG

Diese Internationalisierungsstrategie wurde 2020 und 2021 in einem hochschulweiten, partizipativen Prozess entwickelt und durch das Audit kompakt „Internationalisierung der Hochschulen“ der Hochschulrektorenkonferenz sowie durch das DAAD-Förderprogramm „HAW.International“ unterstützt.

Die Internationalisierungsstrategie berücksichtigt folgende Referenz- und Rahmenpapiere: Hochschulvertrag, Hochschulentwicklungspläne des Landes Brandenburgs und der TH Wildau, Empfehlungen und Positionspapiere des Wissenschaftsrates, der Hochschulrektorenkonferenz, des DAAD und der Bundesregierung sowie interne Strategie- und Leitbilder der TH Wildau.

Die Internationalisierungsstrategie der TH Wildau wird durch Maßnahmen konkretisiert und unterliegt einem laufenden Monitoring durch die Strategiekommision Internationalisierung des Präsidiums. Die Strategiekommision berichtet einmal jährlich dem Präsidium. Die Internationalisierungsstrategie wird in regelmäßigen Abständen aktualisiert, ab 2024 als Bestandteil der zentralen strategischen Dokumente der Hochschule (Hochschulvertrag und Hochschulentwicklungsplan).